

STAY COURAGEOUS!

Digitales Home-Training für ein demokratisches Miteinander

Seit einem Jahr ist der Schulalltag durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Angesichts von Online-Unterricht und wenigen Möglichkeiten, Zeit mit Freund*innen oder im Sportverein zu verbringen, kann das Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung schon mal aus dem Blick geraten. Bei unserem digitalen Netzwerktreffen der hessischen Courage-Schulen wollen wir dem etwas entgegensetzen: In Workshops zu Gewaltfreier Kommunikation, in Argumentationstrainings gegen menschenverachtende Sprüche und Workshops zu Kinder- und Jugendrechten in Zeiten der Pandemie sorgen wir dafür, dass wir gegen Rassismus und Diskriminierung einschreiten können, wenn sie uns begegnen.

Wir freuen uns darauf, euch am Bildschirm zu sehen!

ANMELDUNG

Anmeldungen bitte bis 26.03.2021 an Landeskoordinatorin Sabrina Becker: sbecker@bs-anne-frank.de

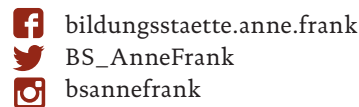
Bitte angeben:

- ▶ Name des Workshops
- ▶ Funktion (z.B. Lehrer*in oder Schüler*in)
- ▶ Falls möglich: Schule, an der man arbeitet oder die man besucht
- ▶ Für Schüler*innen: Bitte das Alter/die Klassenstufe angeben.

Der folgende Text kann gerne als Vorlage für die Anmeldung verwendet werden (einfach kopieren und in die Mail einfügen):

Guten Tag Frau Becker,
hiermit möchte ich mich gerne für den Workshop am ...03.2021 mit dem Titel ... anmelden. Ich bin Schüler*in/Lehrer*in/Sozialpädagog*in an der ... Schule. Ich besuche die ... Jahrgangsstufe und bin ... Jahre alt.
Viele Grüße, ...

Bildungsstätte Anne Frank
Hansaallee 150 | 60320 Frankfurt
www.bs-anne-frank.de



Gefördert von:



In Kooperation mit der Bundeskoordination von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Hessen



STAY COURAGEOUS!

Digitales Home-Training für ein demokratisches Miteinander

29. – 31. März 2021, online

*bildungsstätte
anne frank*

MONTAG, 29. MÄRZ

9:30 – 12:30 UHR

Gewaltfrei kommunizieren statt Hate Speech produzieren

Workshop für **Schüler*innen** via Zoom

Konstruktiv statt aggro: Gewaltfreie Kommunikation bedeutet Beobachten, Zuhören und die eigenen Bedürfnisse ausdrücken, anstatt zu urteilen und Vorwürfe zu machen. Diese Methode ist auch für ein wertschätzendes Miteinander im Klassenzimmer wichtig. Im Workshop werden die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation vermittelt und wir üben gemeinsam, wie damit zum Beispiel Konflikte bearbeitet werden können.

*Für Schüler*innen der hessischen Courage-Schulen und von Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben, ins Netzwerk einzutreten oder die sich für die Arbeit des Projektes interessieren.*

Referentin: Ute Faber, Lehrerin, zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (CNVC)

14:30 – 17:30 UHR

Gewaltfrei kommunizieren nach Marshall Rosenberg

Workshop für **Pädagog*innen** via Zoom

Worte können Mauern sein – oder Fenster. Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation, die in den 1970ern von Dr. Marshall Rosenberg entwickelt wurde, macht Worte zu Fenstern: Wer die eigenen Gefühle und Bedürfnisse sprachlich ausdrücken und die der anderen anhören kann, schafft Vertrauen und kann bei Konflikten vermitteln. Gerade in der Schule ist das nötig, um eine Atmosphäre zu schaffen, in der Lernen leichter fällt und Spaß macht. Der digitale Workshop vermittelt Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und bietet in praktischen Übungen die Möglichkeit, die Methode selbst anzuwenden.

*Der Workshop richtet sich an Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen der hessischen SoR-SmC-Netzwerkschulen, teilnehmen können aber auch Personen, die sich für die Netzwerkarbeit interessieren.*

Referentin: Ute Faber, Lehrerin, zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (CNVC)

Die maximale Teilnehmer*innenzahl der Workshops ist auf 20 begrenzt.

DIENSTAG, 30. MÄRZ

9:30 – 11:30 UHR

„Right beside you“ – Kinder- und Jugendrechte in der Pandemie

Workshop für **Schüler*innen** via Zoom

Was brauchen Kinder und Jugendliche, um glücklich leben und gut aufwachsen zu können – grundsätzlich, aber vor allem während der Pandemie? Welche Eurer Rechte werden gerade nicht gut umgesetzt und welche Verbesserungsvorschläge habt Ihr? Wir wollen mit Euch über diese Fragen sprechen. Und darüber, wie Euch die UN-Kinderrechtskonvention, die für alle Kinder und Jugendlichen (bis 18 Jahre) in Deutschland gilt, stärken kann.

*Workshop für Schüler*innen der hessischen SoR-SmC-Netzwerkschulen, teilnehmen können aber auch Schüler*innen, deren Schule sich auf den Weg gemacht hat, ins Netzwerk einzutreten oder die sich für die Arbeit des Projektes interessieren*

Referentinnen: Hannah Abels und Sarah Tabatabai (Makista e.V. – Bildung für Kinderrechte und Demokratie)

14:30 – 16:30 UHR

„Eure Meinung zählt!“ Partizipation in Zeiten der Pandemie

Workshop für **Pädagog*innen** via Zoom

Kinder und Jugendliche sind besonders von den durch die Pandemie ausgelösten Einschränkungen betroffen. Wie können Pädagog*innen Räume gestalten, in denen Kinder und Jugendliche weiterhin handlungsfähig sind? Die Grund-, Kinder- und Menschenrechte können Orientierung bieten, auch in Zeiten der Pandemie Wege zu finden, das Recht auf Partizipation umzusetzen. Der Workshop setzt hier an und bietet zudem Einblicke in Bildungsmaterial zur „Corona-Krise als Herausforderung für Demokratie- und Menschenrechtsbildung“.

*Der Workshop richtet sich an Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen der hessischen SoR-SmC-Netzwerkschulen, teilnehmen können aber auch Personen, die sich für die Netzwerkarbeit interessieren.*

*Referent*innen: Christa Kaletsch und Manuel Glittenberg (Projekt Zusammenleben neu gestalten)*

Die maximale Teilnehmer*innenzahl der Workshops ist auf 20 begrenzt.

MITTWOCH, 31. MÄRZ

STAMMTISCH-KÄMPFER*INNEN-WORKSHOPS

1: Argumentationstraining gegen rechte und rassistische Parolen

Wir alle kennen das: In der Schule, im Sportverein, in der Familie oder auf der Straße fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, hätten gerne den Mund aufgemacht. Hier setzt der Stammtischkämpfer*innen-Workshop an: Wir üben, verbreiteten rechten Positionen entgegenzutreten und couragiert zu handeln.

2: Argumentationstraining gegen Verschwörungsmythen und Antisemitismus

Verschwörungsmythen haben Hochkonjunktur. Leider hören wir sie auch oft im näheren Umfeld – in der Schule, im Sportverein, in der Familie oder auf der Straße. In diesem Workshop beleuchten wir Verschwörungserzählungen und deren Beziehung zum Antisemitismus. Wir sprechen über typische Argumentationsmuster und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze, um antisemitischen Welterklärungsversuchen solidarische Alternativen entgegenzustellen.

9:30 – 13:00 UHR

Stammtischkämpfer*innen-Workshop 1 für Schüler*innen ab 16 Jahren

9:30 – 13:00 UHR

Stammtischkämpfer*innen-Workshop 2 für Schüler*innen ab 16 Jahren

14:30 – 18:00 UHR

Stammtischkämpfer*innen-Workshop 1 für Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen sowie alle Personen, die sich für die Arbeit des Netzwerkes interessieren.

Die Workshops finden via BigBlueButton statt, wir empfehlen aus technischen Gründen den Zugang über PC/Laptop. Die maximale Teilnehmer*innenzahl ist auf zwölf begrenzt.